

BBE-ThemenpatInnen

– Hintergrund, Steckbrief, Rahmenbedingungen –

Inhalt:

| | |
|---|---|
| 1. Hintergrund und Ziel | 1 |
| 2. Steckbrief ThemenpatInnen | 2 |
| 3. Wichtige Folgetermine 2016 | 4 |
| 4. Wie bekunde ich mein Interesse? Wie nominiere ich KollegInnen? | 5 |
| 5. Ansprechpartnerin in der Geschäftsstelle | 5 |

1. Hintergrund und Ziel:

Die BBE-Mitgliederversammlung (MV) hat den Beschluss gefasst, übergreifende Themenfelder mit besonderer Relevanz für das gesamte Netzwerk zu benennen.

Ziel ist,

- Transparenz über die aktuellen Diskurse und Aktivitäten herzustellen,
- offene Bedarfe besser erfassen und formulieren zu können,
- die Konzentration noch stärker auf Synergien und Schnittstellen zu legen,

um

- das Profil der BBE-Agenda für die nächsten Jahre zu schärfen,
- deutlicher Wirkung zu erzielen,
- die Trisektoralität gezielt zu stärken und
- den Mehrwert, der allen Akteuren durch ihre Aktivitäten im Netzwerk erwächst, zu steigern bzw. deutlicher zu machen.

Konzeptionell werden an den Schnittstellen „übergreifendes Themenfeld“/ „AG-Themenfeld“ Fachdiskurse im Allgemeinen (Bürgergesellschaft und bürgerschaftliches Engagement in der fachöffentlichen Debatte) sowie deren Verschränkungen und Aktivitäten im Netzwerk formulierbar. Diskursverschränkungen, offene Bedarfe der inhaltlichen Ausgestaltung und bei (multisektoralen) Formaten einer Bearbeitung im Netzwerk werden deutlich. Wege einer besseren Kommunikation über relevante Diskurse werden systematisch erfassbar.

„Arbeitsgruppen-übergreifende Themenfelder“ sind gemäß Beschluss der MV 2015:

1. Rahmenbedingungen des bürgerschaftlichen Engagements
2. Engagement von und für geflüchtete Menschen
3. Arbeit, Unternehmen und Engagement
4. Engagement und Partizipation
5. Kommunikation
6. UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung

2. Steckbrief ThemenpatInnen:

ThemenpatInnen vertreten des jeweilige übergreifenden Themenfeld, für das sie sich benennen lassen, inhaltlich-fachlich im Netzwerk.

Voraussetzung für die Übernahmen einer ThemenpatInnenschaft

- Ausgewiesene Expertise in einem Themenfeld
- Identifikation mit dem Anspruch, durch eigene Aktivitäten Mehrwert für alle zu stiften (keine ausschließlichen Eigeninteressen/ kommerzielle Verwertungsinteressen)
- Identifikation mit dem Prinzip der Trisektoralität/ Multisektoralität
- Bereitschaft für einen transparenten Arbeitsstil
- Gute Kontakte und/ oder Vernetzungsoptionen
- Sprechfähigkeit
- VertreterIn einer Mitgliedsorganisation oder persönliche Mitgliedschaft im BBE
- Möglichkeit, die Funktion für drei Jahre zu übernehmen
- Bereitschaft, öffentlich als ExpertIn für das BBE-Themenfeld sichtbar und in den Medien des BBE als solche/r mit Profildaten, Vita und Bild ausgewiesen zu werden (Nennung auf der Homepage, im BBE-Newsletter, in Publikationen und Jahresberichten)
- Identifikation mit den demokratischen Strukturen und den Zielen des BBE
- Verständnis für den pluralen und partnerschaftlichen Charakter des Netzwerks

Wirkungsfeld

ThemenpatInnen wirken inhaltlich und zeitlich begrenzt¹. Dabei sind sie entweder alleine oder im Tandem tätig. Sie sind als ExpertInnen für das Netzwerk und die Fachöffentlichkeit sichtbar. Durch ihre Benennung werden sie durch den BBE-SprecherInnenrat damit beauftragt, ihr Themenfeld im Sinne der Ziele des Netzwerkes zu vertreten. Sie bringen ihre Expertise und ihre Kontakte ein und entwickeln das jeweilige Themenfeld patenschaftlich für das Netzwerk weiter. Insbesondere sind sie dazu aufgerufen, ausgewählte Schnittstellen und Querschnittsbezüge zu anderen Themenfeldern in den Blick zu nehmen, die sie als besonders relevant erachten. Hier setzen sie Impulse, befruchten Diskurse an den Schnittstellen, steuern Expertise bei, vermitteln Kontakte und/ oder unterstützen Akteure anderer Themenfelder bei deren Vernetzung, bei der Weiterentwicklung bestehender Diskurse, der Diskursverschränkung und der Entwicklung neuer Ideen.

Gemeinsam mit Mitarbeitenden der Geschäftsstelle können die ThemenpatInnen – je nach Möglichkeiten und identifizierten Bedarfen – Planungen vornehmen, die eine konkretere Zusammenarbeit in organisatorischen und inhaltlichen Fragestellungen in der Zukunft ermöglichen könnte (Projektentwicklung, Akquise, Antragstellung).

Über das Ausmaß, den Umfang und die genaue Ausgestaltung ihres Engagements entscheiden ThemenpatInnen frei.

Sie berichten über ihre Maßnahmen und Aktivitäten regelmäßig an die Geschäftsstelle (Netzwerkentwicklung, feste AnsprechpartnerInnen in der Geschäftsstelle). Ergebnisse ihrer Arbeit werden in den Gremien vorgestellt (SprecherInnenrat, Mitgliederversammlung, KOA, Agenda-Konferenz).

ThemenpatInnen vertreten ihr Themenfeld aktiv in der zweimal jährlich stattfindenden BBE-Agendakonferenz und im BBE-Koordinierungsausschuss (KOA: Gast- und Rederecht).

Rahmenbedingungen

Rahmenbedingungen und das Wirkungsfeld der Aktivitäten werden in einer einvernehmlichen Vereinbarung zwischen ThemenpatIn und BBE-Geschäftsstelle geregelt. ThemenpatInnen werden für den Zeitraum von drei Jahren eingesetzt.

ThemenpatInnen erhalten

- das Mandat, nach Abstimmung mit dem SprecherInnenrat und der BBE-Geschäftsführung ihr Themenfeld als Beauftragte des SprecherInnenrates nach außen inhaltlich-fachlich zu vertreten.
- die Möglichkeit, für das Netzwerk Fachdiskurse mit zu prägen und zu gestalten.
- einen Sitz im BBE-Koordinierungsausschuss.
- feste AnsprechpartnerInnen in der Geschäftsstelle und im SprecherInnenrat.

¹ Die Regelungen sind zunächst analog zur Regelung der AG-SprecherInnen in der Geschäftsordnung des BBE.

- einen Zugang zur BBE-Mitgliederplattform (Tixxt) mit einem eigenen Raum auf der Social Plattform (ggf. gemeinsam mit ihrem Tandem oder ihrer Kleingruppe).
- bei Bedarf Übernahme von Reisekosten in Abstimmung mit der BBE-Geschäftsstelle (entsprechend dem Budget der Geschäftsstelle und dem Bundesreisekostengesetz).
- die Möglichkeit, in den Räumen des BBE/ DV zu tagen.
- eine Visitenkarte des BBE.

3. Wichtige Folgetermine 2016

| | |
|-----------------|---|
| Juli | Information, Benennung 13. Juli 2016, 11-13 Uhr: Infoveranstaltung für alle interessierten Mitglieder Ende Juli: Benennung der ThemenpatInnen durch den BBE-SprecherInnenrat |
| Juli- August | Vorbereitung der gemeinsamen Aktivitäten Einrichten von Tixxt für ThemenpatInnen, Begleitung der Zugänge Einladung zum Auftakttreffen mit dem BBE-SprecherInnenrat |
| September | Auftakt, erster Workshop 16.09.2016, 14:00-16:00 Uhr: Auftakt-Workshop Treffen aller ThemenpatInnen im Nachgang der Auftaktveranstaltung zur Woche des Bürgerschaftlichen Engagements 2016, Berlin Offizielle Benennung der ThemenpatInnen durch den BBE-SprecherInnenrat, Agendasetting, Abstimmung über Rahmenbedingungen der Aktivitäten, Auftakt |
| Oktober | Gremiensitzungen 13.10.2016, 11-16 Uhr, Berlin: BBE-Agenda-Konferenz Bericht über Art und Weise der Ausgestaltung der Patenschaft, in Planung befindliche Vorhaben. Diskussion über Synergien und gemeinsame Vorhaben. 14.10.2016, 11-16 Uhr Berlin: BBE-Koordinierungsausschuss ThemenpatInnen nehmen ihr Gast- und Rederecht wahr. Bericht über erste Aktivitäten und Planungen. |
| November | 25.11.2016, Berlin: BBE-Mitgliederversammlung 2016 |

4. Wie bekunde ich mein Interesse? Wie nominiere ich KollegInnen?

Alle Mitglieder des BBE sind eingeladen, Interesse an der Übernahme einer ThemenpatInnenschaft zu bekunden. Sie können auch ein BBE-Mitglied vorschlagen – bitte nach vorheriger Absicherung, dass das Mitglied sich die ThemenpatInnenschaft konkret vorstellen kann.

Bitte beantworten Sie per E-Mail kurz und knapp, in drei Sätzen, folgende Fragen:

1. Für welches Themenfeld möchten Sie sich oder eine andere Person als mögliche ThemenpatIn benennen?
2. Welchen Hintergrund bringen Sie oder die von Ihnen empfohlene Person mit (Erfahrungen, Kenntnisse, Interessenschwerpunkt)?
3. Was bewegt Sie? Was würden Sie gerne/ was könnte das von Ihnen empfohlene Mitglied einbringen?

Welche Informationen benötigen wir außerdem?

- Ihren Namen, den Namen Ihrer Mitgliedsorganisation, Ihre Kontaktdaten
- Den fachlichen Kontext/ die Organisation/ Funktion ihrer beruflichen Tätigkeit
- Sollten Sie ein anderes Mitglied empfehlen: Bitte bestätigen Sie, dass Sie sich bei der betreffenden Person rückversichert haben, dass diese zur Übernahme einer PatInnenschaft bereit ist.

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

5. Ansprechpartnerin in der BBE-Geschäftsstelle:

Haben Sie Interesse an der Übernahme einer ThemenpatInnenschaft? Möchten Sie ein anderes BBE-Mitglied zur Übernahme einer Patenschaft gewinnen oder benennen? Benötigen Sie Informationen? Haben Sie Fragen oder Anregungen? Bitte melden Sie sich bei

Frau Dr. Lilian Schwalb

Leiterin Bereich Netzwerkbetreuung und -entwicklung

Tel.: +49 30 62980-217

Fax: +49 30 62980-115

E-Mail: lilian.schwalb@b-b-e.de

(Stand: Juni 2016)